

Literatur und Film

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Maggingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Maggingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **49 (1992)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neu in der Mediothek...

Françoise Matthey



Heggie, Jack

Besser laufen. Das 30-Tage-Programm.. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt, 1992. – 192 Seiten, Illustrationen.

Sie können besser laufen: weiter, schneller, schonender, mit weniger Aufwand und ganz ohne Beschwerden. Und was noch besser ist, das alles lässt sich in kürzester Zeit erreichen, indem Sie mit dieser sanften Trainingsmethode lernen, Ihren ganzen Körper zum Laufen zu gebrauchen, nicht nur Beine und Füße.

Dieses Buch zeigt Ihnen die fundamentalen Erkenntnisse guten Laufens, unabhängig davon, ob Sie Freizeitjogger, ambitionierter Marathonläufer, Langstreckler oder Sprinter sind. Auch Sportler der meisten Spilsportarten ziehen Nutzen aus dieser ungewöhnlichen Übungssammlung, die auf faszinierende Weise die latenten Fähigkeiten Ihrer Muskulatur zum Leben erweckt. Entdecken Sie eine neue Dimension des Laufens!

73.599

Eder, Leonz (Hrsg.)

Sport Schweiz: Wohin. 30. Magglinger Symposium 1. – 3. September 1991. Magglingen, ESSM, 1992. – 298 Seiten, Figuren, Tabellen, Illustrationen. – Fr. 15.–.

Der Bericht des 30. Magglinger Symposiums «Sport Schweiz: Wohin», unter dem Patronat der Kommission Sport 700-Jahr-Feier, vom September des vergangenen Jahres ist erschienen. Das Symposium hatte zum Ziel eine Standortbestimmung des Schweizer Spor-

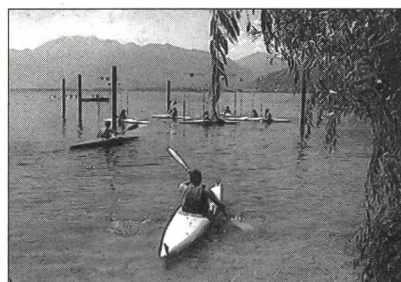
tes vorzunehmen und Leitlinien zu setzen für eine sinnvolle Entwicklung des Sportes in unserem Lande. In Referaten legten Experten Forschungsergebnisse und Gedanken dar. In Arbeitsgruppen wurden vorbereitete Thesen diskutiert.

CST Tenero. Videofilm der AV-Produktion ESSM 1992.



Inhalt:

Präsentation des CST, Jugend-Sport-Zentrum Tenero, der ESSM angeschlossen und im Tessin, am «Lago Maggiore» gelegen. Die ideale Infrastruktur des Sportzentrums erlaubt, die meisten Sportarten bei idealen Bedingungen auszuführen: Ausgezeichnete Klimaverhältnisse, Unterkünfte, Aussenanlagen für Leichtathletik und Spiele, separates Sprungbecken, 50-m-Olympia-Schwimmbecken, Lehrschwimmbecken, gut ausgerüstete Theoriesäle.



Dieser Dokumentarfilm gibt uns auch einen Eindruck von den touristischen Sehenswürdigkeiten der Region.

Dauer: 8 Minuten

Verkauf: Fr. 28.–; ESSM, Mediothek
Ausleihe: Bestell-Nr. **V 70.240**

Der Bericht bringt alle Referate, die Rede des verantwortlichen Departementchefs für Sport, Bundesrat Flavio Cotti, den Wortlaut der Podiumsdiskussion über die Erwartungen an den Sport von morgen und die Ergebnisse der

Gruppendiskussionen. Eine Arbeitsgruppe hat in der unmittelbaren Zeit nach dem Symposium aufgrund der Ergebnisse der Diskussionen die Thesen in veränderter Form abgefasst und als «Postulate des Schweizer Sportes» zu Beginn des Berichtes veröffentlicht.

Diese Postulate stellen eigentliche Leitlinien dar, wie sich der Sport in den verschiedenen Bereichen, im Schulsport, im Jugendsport, im Vereinssport, im Hochleistungssport, im Seniorensport oder auch im Umweltschutz entwickeln, respektive verhalten soll. Diese Postulate verdienen es, von der gesamten Führung im Schweizer Sport aufgenommen und umgesetzt zu werden. Der Schweizer Sport ist sich bewusst, dass er in Zukunft an diesen Postulaten gemessen wird.

70.2636

Känel, Jürg von

Schweiz – plaisir. Die schönsten Klettereien. Niveau 4–6 (UIAA). Reichenbach, Filidor, 1992. – 258 Seiten, Figuren, Illustrationen.



Dieses Buch ist ein Auswahlführer und beinhaltet, im Gegensatz zu den Führern des Schweizer Alpen-Clubs nur die Routen, welche gut abgesichert sind, beste Felsqualität und keine objektiven Gefahren aufweisen, kurz: Plaisir – Charakter haben. Somit haben die Genusskletterer ein gebündeltes Werk über die allerschönsten Klettereien der Schweiz in ihren Händen.

Dieser neue Führer wurde im heute üblichen Toposystem ausgearbeitet. Angelehnt an die heutigen Computerprogramme wurde die Fenstertechnik benützt, um die Routenskizzen und Routendetails zu ergänzen und so besser verständlich zu machen.

74.841